

	<p>Objekt: Burg Wertheim</p> <p>Museum: Harzmuseum Wernigerode Klint 10 38855 Wernigerode (0 39 43) 65 44 20 olaf.ahrens@wernigerode.de</p> <p>Sammlung: Grafiksammlung</p> <p>Inventarnummer: K 2245</p>
--	---

## Beschreibung

Am Zufluss von Main und Tauber hoch über der Altstadt erhebt sich die Burg Wertheim, eine der größten Steinburgen Deutschlands, hier als Ruine abgebildet. Von ihr aus kann man weit in das bergige Umland sehen. Das Bild trägt die Unterschrift: "Burg Wertheim 12. August 1934".

Christian Hallbauer wurde 1900 in Wernigerode geboren und verstarb 1954 in Trondheim (Norwegen). Nach dem Notabitur 1918 musste er noch Soldat werden. Seine Studien absolvierte er an der Kunsthochschule Weimar in Malerei und Grafik. Im Jahr 1930 heiratete er Marianne Lichtwald. Im Zeitraum von 1930 bis 1937 unternahm er mehrere Norwegenreisen. Infolge seiner Freundschaft mit Fritz Fleischer, der Jude war, bekam Hallbauer Ausstellungsverbot in Nazideutschland. Hallbauers gingen von Deutschland nach Norwegen (Selbu). Aus der Ehe ging eine Tochter hervor.

## Grunddaten

Material/Technik: Bleistift auf Papier  
Maße: B: 23,4 cm H: 33,0 cm

## Ereignisse

Gezeichnet	wann	1934
	wer	Christian Hallbauer (1900-1954)
	wo	Wertheim

## Schlagworte

- Burg
- Grafik
- Ruine